

Auf- und Abstiegsregelung 2011/2012

Männer

Männer Bezirksoberliga:

Regelstaffelstärke: 14 Mannschaften

Der Meister steigt in die Landesliga-Süd auf. Bei weiteren freien Plätzen erfolgt eine Qualifikation mit den berechtigten nächstplatzierten Mannschaften zusammen mit den anderen Bezirken.

Die sportlich letztplatzierte Mannschaft steigt auf jeden Fall in die Bezirksliga A ab.

Zurückgezogene Mannschaften gelten als zusätzliche Absteiger. Bei mehr als einem Absteiger aus der Landesliga, steigen so viele Mannschaften ab, dass die Anzahl von 14 Mannschaften nicht übertroffen wird.

Männer Bezirksliga A:

Regelstaffelstärke: 14 Mannschaften

Der Meister steigt in die Bezirksoberliga auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften.

Die sportlich letztplatzierte Mannschaft steigt auf jeden Fall in die Bezirksliga B ab.

Zurückgezogene Mannschaften gelten zusätzlich als Absteiger. Bei mehr als einem Absteiger aus der Bezirksoberliga, steigen so viele Mannschaften ab, dass die Anzahl von 14 Mannschaften nicht übertroffen wird.

Männer Bezirksliga B:

Regelstaffelstärke: 14 Mannschaften

Der Meister steigt in die Bezirksliga-A auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften.

Die sportlich letztplatzierte Mannschaft steigt auf jeden Fall in die Bezirksliga C ab.

Zurückgezogene Mannschaften gelten zusätzlich als Absteiger. Bei mehr als einem Absteiger aus der Bezirksliga-A, steigen so viele Mannschaften ab, dass die Anzahl von 14 Mannschaften nicht übertroffen wird.

Männer Bezirksliga C:

Regelstaffelstärke: 14 Mannschaften

Der Meister steigt in die Bezirksliga-B auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften.

Die sportlich letztplatzierte Mannschaft steigt auf jeden Fall in die Bezirksliga D ab. Weiter steigen so viele Mannschaften ab, dass

- a) nach Aufnahme der Absteiger aus der Bezirksliga B
- b) nach Aufnahme der Aufsteiger aus der Bezirksliga D

die Regelstaffelstärke von 14 Mannschaften nicht überschritten wird.

Männer Bezirksligen D:

Regelstaffelstärke: variabel

Die M-BL-D spielt in der Meisterschaftsrunde 2011/12 in einer eingleisigen 14-er Staffel.

Der Staffelsieger steigt in die Bezirksliga-C auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften.

Frauen

Frauen Bezirksoberliga:

Die Klassenstärke wird zur Runde 2012/2013 auf 12 Mannschaften festgelegt.

Der Meister der Runde 2011/2012 steigt in die Landesliga auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften über eine Qualifikation mit anderen Bezirken.

Die sportlich letztplatzierte Mannschaft steigt generell ab.

Zurückgezogene Mannschaften gelten zusätzlich als Absteiger.

Es steigen so viele Mannschaften ab, dass die Anzahl der Mannschaften 12 für die Runde 2012/2013 nicht übertroffen wird.

Sollte die Zahl der absteigenden Mannschaften 4 überschreiten, wird die Runde 2012/2013 mit 14 Mannschaften gespielt

Frauen Bezirksliga A:

Die Klassenstärke wird zur Runde 2012/2013 auf 12 Mannschaften festgelegt.

Der Meister der Runde 2011/2012 steigt in die Bezirksoberliga auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften.

Die sportlich letztplatzierte Mannschaft steigt generell ab.

Zurückgezogene Mannschaften gelten zusätzlich als Absteiger.

Es steigen so viele Mannschaften ab, dass die Anzahl der Mannschaften 12 für die Runde 2012/2013 nicht übertroffen wird.

Sollte die Zahl der absteigenden Mannschaften 4 überschreiten, wird die Runde 2012/2013 mit 14 Mannschaften gespielt

Frauen Bezirksliga B:

Die Klassenstärke zur Runde 2012/2013 ist variabel

Der Meister der Runde 2011/2012 steigt in die Bezirksliga A auf. Bei weiteren freien Plätzen folgen die berechtigten nächstplatzierten Mannschaften.

Besonderheit im Bereich Frauen:

Im Frauenbereich wird eine Klassenstärke von 12 Mannschaften je Spielklasse angestrebt.

Die Gründung einer 2-geteilten BL-B zur Runde 2012/2013 ist deshalb nicht auszuschließen

AK-Spieltechnik

Manfred Tabola
(Bezirksspielwart)

Kurt Becker
(Beauftragter Frauenhandball)

Lutz Scheibe
(Bezirksvorsitzender)